



© UNICEF/UN0274610/Herwig

Ihre Spende hilft Kindern in Not.

Bei Katastrophen zählt jede Minute. Dank Ihrer Unterstützung sind wir vor, während und nach einer Krise vor Ort.

Überschwemmungen in Burundi

Im letzten Jahr kam es in Burundi, einem der ärmsten Länder der Welt, zu schlimmen Erdrutschen und Überschwemmungen: Häuser und Klassenzimmer wurden zerstört, Ernten vernichtet und knapp unter 48 000 Menschen mussten fliehen. Dank dem Nothilfefonds konnte UNICEF sofort reagieren und stellte in den betroffenen Gebieten unter anderem mobile Kliniken auf, um die Gesundheitsversorgung für Kinder sicherzustellen. Zudem unterstützte UNICEF Massnahmen zur Cholera-Prävention – einer lebensbedrohlichen Gefahr bei Überschwemmungen.

Psychosoziale Hilfe für Kinder in Notsituationen

Die Kinder im östlichen und südlichen Afrika leiden unter zahlreichen Krisen und Bedrohungen wie Konflikten, klimabedingten Katastrophen und gesundheitlichen Notständen. Die emotionale Belastung für diese Kinder ist enorm – doch es gibt kaum Hilfsangebote. UNICEF setzt sich für die Prävention, Förderung und Intervention im Bereich der psychischen Gesundheit ein. Der Nothilfefonds ermöglichte UNICEF den Start eines Programms in Somalia, im Südsudan und in Kenia, das Kinder und Jugendliche befähigt, Freunde in Not zu unterstützen. Die Teilnehmenden lernen, Anzeichen von Stress zu erkennen, auf angemessene und sichere Weise mit Betroffenen umzugehen, zuzuhören und bei Bedarf weitere Unterstützung zu vermitteln.

Ihre Hilfe kommt an. ❤️

UNICEF ist vor Ort.

Vor, während und nach einer Krise. Dank Ihrer Hilfe.



Vor der Krise.

UNICEF ermittelt potenzielle Gefahren und ihre Auswirkungen, stellt Hilfsgüter für den Ernstfall bereit und schult präventiv Einsatzkräfte, um die Auswirkungen potenzieller Krisen zu minimieren.



Während der Krise.

Während einer Katastrophe mobilisiert UNICEF Ressourcen, um wichtige Dienstleistungen wie Bildung, Ernährung, WASH-Dienste und Kinderschutz bereitzustellen und so die Auswirkungen auf Kinder so gering wie möglich zu halten.



Nach der Krise.

UNICEF bleibt nach der Krise vor Ort, um den Übergang von Nothilfe zu Wiederaufbau und nachhaltiger Entwicklungsarbeit zu unterstützen. Dazu gehört der Wiederaufbau des Gesundheitssystems.

Notfallkarte von _____

Geburtsdatum: _____

Blutgruppe: _____

Notfallkontakt: _____

Wichtig für meine Behandlung: _____



UNICEF Schweiz und Liechtenstein
Pfingstweidstrasse 10, CH-8005 Zürich – Telefon +41 (0)44 317 22 66
info@unicef.ch – unicef.ch – IBAN: CH88 0900 0000 8000 7211 9

© UNICEF/Simone Torilli